



Foto: LULU G. Dresden-Pillnitz

Vom Beginn der Bewertungen bis zum Boniturende eine bunte Blütenmischung im Kasten: Aloha Confetties Hawaiian Luau

# Calibrachoa: Freilandtestung 2009 in Kästen und Kübeln

In der diesjährigen Sortimentsprüfung des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen lag das Hauptaugenmerk bei Calibrachoa auf den neuen gelb und orange blühenden Sorten, den gefüllten Typen sowie den Mischungen von drei Stecklingen in einer Jungpflanze, die ein buntes Bild abgeben. Die Sortentestung erfolgte an den Standorten Heidelberg, Veitshöchheim, Quedlinburg und Dresden.

## ZUM VERSUCH

Pflanzung in Balkonkästen oder Kübel in Kalenderwoche (KW) 20/2009; Substrat, Bewässerung, Düngung während des Versuchszeitraums je nach den örtlichen Gegebenheiten.

### Boniturstudien

- von KW 22 bis KW 40 alle drei Wochen Bewertung von Blühstärke und Gesamteindruck
- in KW 31 Messung von Pflanzenhöhe, Trieblänge und Blütendurchmesser

- bewertet werden Blühstärke und Gesamteindruck mit Boniturnoten von 1 bis 9. Dabei ist 1 der niedrigste Wert und steht für sehr schlecht beziehungsweise nicht blühend, 9 ist der höchste Wert und bedeutet sehr gut beziehungsweise voll blühend
- die Pflanzenhöhe wird von der Oberkante des Gefäßes nach oben gemessen
- die Triebhöhe wird von der Oberkante des Gefäßes nach unten gemessen

2009 war an manchen Orten für *Calibrachoa* ein eher schwieriges Jahr. Die kühlen und niederschlagsreichen Monate Mai und besonders Juni führten bei empfindlichen Sorten an einigen Standorten schon zeitig zu Ausfällen, was sich im Kurvenverlauf der Blühstärke der einzelnen Versuchsstandorte widerspiegelt (Abbildung 1).

In Quedlinburg und Heidelberg blühten alle Sorten auf hohem Niveau über den gesamten Boniturstudienzeitraum. Dagegen traten in Veitshöchheim und Dresden-Pillnitz ab Mitte Juli erste Ausfälle ganzer Parzellen auf. Da diese Sorten bis zum Versuchsende mit der Note 1 boni-

Sorte	Her- kunft	Blühstärke*				Gesamteindruck*				Trieb- länge (cm) in Woche 31	Pflan- zenhö- he (cm) in Wo- che 31	Blüten- durch- messer (cm) in Woche 31
		Veits- höch- heim	Dres- den- Pillnitz	Hei- del- berg	Qed- lin- burg**	Veits- höch- heim	Dres- den- Pillnitz	Hei- del- berg	Qed- lin- burg**			
Cabaret Peach	Ball	5,9	6,1	5,4	–	6,3	5,7	6,0	–	31,0	14,7	2,9
Cabaret Yellow	Ball	6,0	7,8	7,9	8	6,1	6,8	7,4	7,4	45,4	18,5	2,8
Noa Orange Eye	Töpfer- wein	5,9	7,7	7,1	8,1	6,4	7,2	7,6	7,8	44,5	19,3	3,0
Noa Yellow	Töpfer- wein	3,9	7,3	6,3	8	3,3	6,9	5,6	8,0	29,6	13,8	2,6
Aloha Yellow	Düm- men	2,1	2,1	7,6	6,6	2,1	1,9	6,7	6,1	42,4	14,1	2,6
Noa Lemon	Florensis	3,4	2,2	–	7,9	3,1	1,9	–	8,0	49,3	7,4	2,9
Sweet Bells Marille	Grüne- wald	4,7	3,1	7,9	7,9	3,9	2,5	7,7	8,5	38,7	17,1	3,1
Sweet Bells Peach	Grüne- wald	2,6	2,9	6,1	–	2,4	2,7	6,1	–	33,0	27,0	2,5
Superbells Apricot Punch	Kientzler	4,0	3,6	5,4	8,1	4,4	3,3	5,1	8,1	38,4	14,6	2,7
Superbells Orange	Kientzler	5,3	3,5	8,0	8,1	4,9	3,4	7,4	8,7	45,6	22,5	2,8
Superbells Yellow	Kientzler	6,0	7,7	7,4	8,5	6,0	7,3	6,9	8,7	38,2	16,0	3,2
Calita Deep Yellow	Nebe- lung	4,7	7,8	6,9	8,5	4,4	7,1	5,9	8,7	36,5	18,7	2,8
MiniFamous Orange evol.	Selecta Klemm	5,7	5,6	7,3	–	6,6	5,5	7,1	–	42,5	17,5	3,2
MiniFamous Sangria evol.	Selecta Klemm	5,9	5,3	6,7	7,9	6,0	4,9	5,9	8,5	36,3	17,1	3,2
Callie Orange	Syngenta Flowers	5,9	–	–	–	6,4	–	–	–	47,0	11,0	3,0
Callie Yellow	Syngenta Flowers	5,9	–	–	–	5,9	–	–	–	37,0	14,0	2,1
Mittelwert		4,9	5,2	6,9	8,0	4,9	4,8	6,6	8,0	39,7	16,5	2,8

\* Bonitur von 1 = sehr schlecht bis 9 = sehr gut; \*\* in Quedlinburg Bonituren nur von Woche 25 bis 37; – Sorte an diesem Standort nicht geprüft

**Tabelle 1: Ergebnisse der Freilandbonitur 2009 der gelb oder orange blühenden Calibrachoa-Sorten (Mittelwerte der einzelnen Standorte; bei Längenmessungen Mittelwert über alle Standorte)**

tiert werden, senken diese dann den Gesamtmittelwert. Es gab aber auch an diesen beiden Standorten Sorten, die bis zum Oktober durch eine üppige Blütenpracht überzeugten.

Noch schließen *Calibrachoa*-Pflanzen bei trübem Wetter und Regen ihre Blü-

ten, aber es gibt schon Sorten, die deutlich länger ihre Blüten öffnen. Besonders positiv fiel die gute Blütenöffnung der Sorten ‘Superbells Orange’ und ‘MiniFamous Orange’ auf.

Alle *Calibrachoa*-Sorten eignen sich durch ihren hängenden Wuchs sehr gut

zur Bepflanzung von Balkonkästen und Kübeln. Als besonders wüchsig zeigte sich an der LVG Heidelberg die Sorte ‘TrixiFamous Tricolore’ mit Trieb-  
längen von 66 cm. Auch an den anderen drei Versuchsstandorten wuchs diese Sorte sehr gut. ▶

Sorte	Her- kunft	Blühstärke*				Gesamteindruck*				Trieb- länge (cm) in Woche 31	Pflan- zenhö- he (cm) in Wo- che 31	Blüten- durch- messer (cm) in Woche 31
		Veits- höch- heim	Dres- den- Pillnitz	Hei- del- berg	Qued- lin- burg**	Veits- höch- heim	Dres- den- Pillnitz	Hei- del- berg	Qued- lin- burg**			
MiniFamous Double Blue	Selecta Klemm	5,7	6,9	6,9	7,5	5,9	7,1	7,0	7,7	50,0	10,7	3,0
MiniFamous Double Dark Pink	Selecta Klemm	5,9	7,1	-	7,3	6,3	6,9	-	7,8	53,8	14,3	3,3
MiniFamous Double Pink Blush	Selecta Klemm	5,7	7,6	-	7,8	5,7	7,3	-	8,0	48,4	12,3	2,5
Double Yellow	Selecta Klemm	6,9	4,8	7,3	8,6	5,9	4,1	6,4	8,5	34,3	14,4	2,1
Celebration Double Pink	Westhoff	3,7	7,1	-	7,6	3,3	6,6	-	7,4	34,3	15,7	2,0
Celebration Double Violet	Westhoff	5,0	7,0	-	7,6	5,3	6,4	-	7,6	48,8	19,8	3,3
Mittel		5,5	6,8	7,1	7,7	5,4	6,4	6,7	7,8	44,9	14,5	2,7

\* Bonitur von 1 = sehr schlecht bis 9 = sehr gut; \*\* in Quedlinburg Bonituren nur von Woche 25 bis 37; - Sorte an diesem Standort nicht geprüft

**Tabelle 2: Ergebnisse der Freilandbonitur 2009 der gefüllt blühenden Calibrachoa-Sorten (Mittelwerte der einzelnen Standorte; bei Längenmessungen Mittelwert über alle Standorte)**

► **Gelb und orange blühende Sorten**

Die Farbpalette in dieser Gruppe reicht bei den getesteten *Calibrachoa*-Sorten von rein gelb über gelb mit roter Aderung und goldbronze mit rotem Auge bis zu lachsorange mit dunkler Mitte und gelbem Schlund. Auch bei der Blütengröße und -form gibt es Unterschiede. So hob sich ‘Superbells Yellow’ mit großen, fast runden Blüten hervor.

Einige Sorten dieser Farbgruppe konnten züchterisch schon so bearbeitet werden, dass sie weniger oder kaum anfällig für bodenbürtige Wurzelkrankheiten sind. Die kühlen Temperaturen im Juni und dazu häufige Niederschläge begünstigten bei weniger stabilen Sorten in Veitshöchheim und Dresden den Ausbruch der Erkrankungen. Bei der ersten Bonitur Ende Mai wurde bei allen Sorten eine gute Blüte auf mittlerem bis hohem Niveau festgestellt. In Veitshöchheim ließ dann schon zur nächsten Bewertung (drei Wochen später) die Blüh-

leistung nach und verblieb auch im weiteren Boniturzeitraum nur auf mittlerem Niveau. Dagegen zeigten in Quedlinburg die getesteten Sorten ihre maximale Blühleistung bis zum Boniturende. In Woche 37 lag der Mittelwert der Blühstärke über alle Sorten der Farbgruppe bei 7,9.

Als sehr robust und gute Dauerblüher erwiesen sich an allen Versuchsstandorten die Sorten ‘Cabaret Yellow’, ‘Superbells Yellow’ und ‘Noa Orange Eye’. Sie erhielten beste Noten für die Blühstärke und den Gesamteindruck im Untersuchungszeitraum.

Bei der Wuchsstärke waren einige Unterschiede festzustellen. Die Spanne der gemessenen Triebhöhen reichte von 30 cm (‘Cabaret Peach’ und ‘Noa Yellow’) bis fast 50 cm bei ‘Noa Lemon’. Einige Sorten wuchsen eher flach, die Triebe hingen relativ straff herab – dies gilt zum Beispiel für ‘Noa Lemon’ und ‘Calli Orange’.

Dagegen wuchsen die Sorten ‘Sweet Bells Peach’ und ‘Superbells Orange’ eher buschig-hängend, was auch in den gemessenen Pflanzenhöhen zum Ausdruck kommt. In Tabelle 1 sind die Versuchsergebnisse zusammengefasst. In dieser Tabelle stehen auch die Ergebnisse für die Sorte ‘MiniFamous Sangria evol.’. Die kräftig weinrote Blütenfarbe lässt sich keiner Gruppierung richtig zuordnen.

**Gefüllt blühende Sorten**

Nachdem ‘MiniFamous Double Pink’ die erste gefüllt blühende *Calibrachoa* war, gibt es jetzt eine größere Auswahl. Im Versuch wurden sechs Sorten aus zwei Serien verglichen.

Im Verlauf des Boniturzeitraumes zeigte sich ein ähnliches Bild wie bei den gelb und orange blühenden Sorten. In Quedlinburg und Heidelberg blühten alle Sorten bis zum Schluss sehr gut, in Veitshöchheim und Dresden fiel jeweils

eine Sorte im August aus, was sich in den niedrigeren Boniturnoten des Sortenmittels niederschlägt. Ansonsten lagen die Sorten in ihren Bewertungen für Blühstärke und Gesamteindruck alle sehr eng beieinander und überzeugten durch eine sehr gute Blüte und ein harmonisches Erscheinungsbild während des gesamten Sommers.

Die Sorten 'MiniFamous Double Yellow' und 'Celebration Double Pink' hatten deutlich kleinere Blüten und wuchsen auch kompakter. Einen eher flachhängenden Wuchs wiesen die Sorten 'MiniFamous Double Pink Blush' und 'MiniFamous Double Blue' auf. Mehr buschig-hängend wuchs dagegen 'MiniFamous Double Yellow'.

Die Ergebnisse der gefüllt blühenden *Calibrachoa* sind in Tabelle 2 zusammengestellt.

**VERLAUF DER BLÜHSTÄRKE**

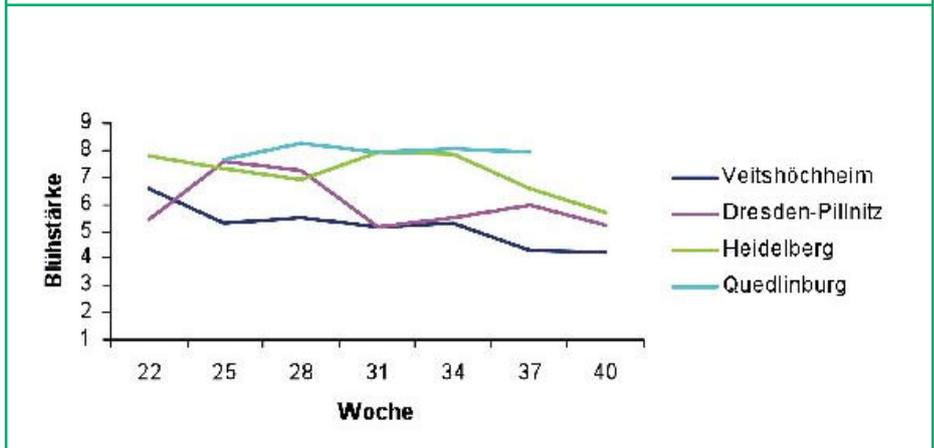


Abbildung 1: Verlauf der Blühstärke (Mittelwert über alle Sorten zum Boniturtermin)

**Drei Stecklinge in einer Pflanze**

Die „Jungpflanze“, wie sie dem Gärtner geliefert wird, besteht eigentlich aus drei Stecklingen verschiedener Sorten. Die

in den Kombinationen verwendeten Sorten sollen in Farbe, Blühzeitpunkt und Wuchseigenschaften aufeinander abgestimmt sein. Zum Pflanzzeitpunkt ►

Anzeige

# Veranstaltungskalender

## Alle Börsen- und Messetermine 2010

**Der neue TASPO-Kalender**

354 Seiten  
4-farbige Abbildungen  
€ 19,80  
ISBN 978-3-87815-233-0

Haymarket Media GmbH & Co. KG · Fachbuchservice  
Postfach 8364 · 38133 Braunschweig  
Bestell-Hotline: 0531/3 80 04-39 · E-Mail: buch@haymarket.de

**Jetzt bestellen!**  
unter 0531-38004-39  
oder [www.gruenes-buch.de](http://www.gruenes-buch.de)

Sorte	Her- kunft	Blühstärke*				Gesamteindruck*				Trieb- länge (cm) in Woche 31	Pflan- zenhö- he (cm) in Wo- che 31	Blüten- durch- messer (cm) in Woche 31
		Veits- höch- heim	Dres- den- Pillnitz	Hei- del- berg	Qued- lin- burg**	Veits- höch- heim	Dres- den- Pillnitz	Hei- del- berg	Qued- lin- burg**			
Aloha Confetties Hawaiian Luau	Düm- men	6,0	7,4	-	8,4	6,0	7,2	-	8,3	45,2	18,3	3,0
Aloha Confetties Hawaiian Twist	Düm- men	5,9	7,4	-	8,3	5,6	7,1	-	8,2	44,4	23,3	3,0
Checkies Calibra- choa Blau/ Gold/App- leblössem	Grüne- wald	5,4	7,3	-	7,6	5,7	7,1	-	8,2	49,1	18,5	2,7
Checkies Calibra- choa Rot/ Weiß/Blau	Grüne- wald	6,1	-	-	8,1	6,0	-	-	8,6	43,9	13,4	3,0
TrixiFamous Pastel	Selecta Klemm	6,1	7,9	8,1	7,9	6,3	7,6	7,1	8,1	53,5	15,9	3,1
Trixi Famous Pumkin	Selecta Klemm	4,9	7,4	7,9	7,9	5,4	7,1	6,9	7,9	54,9	20,5	3,1
Trixi Famous Tricolore	Selecta Klemm	5,1	5,9	7,7	8,3	5,4	4,9	7,0	8,8	52,3	14,0	3,0
Celebration Karneval	Selecta Klemm	5,4	6,1	7,3	8,2	5,7	5,2	6,6	8,5	48,1	21,4	2,6
Celebration Spring	Westhoff	5,9	6,6	7,9	8,4	6,1	6,3	7,6	8,8	43,2	16,6	3,0
Mittel		5,7	7,0	7,8	8,1	5,8	6,6	7,0	8,4	48,3	18,0	2,9

\* Bonitur von 1 = sehr schlecht bis 9 = sehr gut; \*\* in Quedlinburg Bonituren nur von Woche 25 bis 37; – Sorte an diesem Standort nicht geprüft

**Tabelle 3: Ergebnisse der Freilandbonitur 2009 der gemischten Calibrachoa-Sorten (Mittelwerte der einzelnen Standorte; bei Längenmessungen Mittelwert über alle Standorte)**

► konnte diese Aussage größtenteils bestätigt werden. Die Pflanzen waren gut gewachsen, verzweigt und in den meisten Fällen blühten alle drei Sorten, sodass das Besondere deutlich wurde.

Im Laufe des Sommers differenzierte sich das Bild. So überzeugte ‘Aloha Confetties Hawaiian Luau’ bis zum Boniturerende mit einer gleichmäßigen Verteilung der drei Blütenfarben und erreichte mit ‘TrixiFamous Pastel’ die besten Bewertungen für Blühstärke und Gesamteindruck. Bei den anderen Sorten dominierte teilweise eine Farbe ab August das

Erscheinungsbild der Parzelle. Dies führte zu leichten Abstrichen beim Gesamteindruck. Insgesamt wurden aber alle Mischungen mit sehr guten und guten Noten bewertet, sie lagen im Mittel dicht beieinander. Auch in den erfassten Wuchsleistungen der Mischungen traten nur geringe Unterschiede auf.

**Sortenprüfung im Beet**

In Dresden-Pillnitz wurde auch das Verhalten des Prüfsortiments im Grundbeet getestet. Es zeigte sich ein ähnliches Bild wie in den Kästen. Sorten, die schon

dort auf das kühle und feuchte Wetter mit Ausfällen reagierten, konnten sich auch im Beet nicht durchsetzen.

Beste Ergebnisse mit einer guten Bewertung von Blühstärke und Gesamteindruck bis zur letzten Bonitur erzielten ‘Aloha Confetties Hawaiian Twist’, ‘Celebration Double Violet’, ‘Celebration Karneval’ und ‘Celebration Spring’.

*Beate Kollatz, LfULG Dresden-Pillnitz;  
Rainer Koch, LVG Heidelberg;  
Annett Meissner-Adam,  
LLFG Quedlinburg;  
Eva-Maria Geiger, LWG Veitshöchheim*